



SANKT-MICHAEL-SCHULE

Katholische Grundschule der Stadt Geldern
47608 Geldern
Hülser-Kloster Str. 21 - 29

Konzept „Lernen auf Distanz“

Sowohl Kollegium als auch Schüler und Eltern sind in der Zeit des Distanzlernens vor großen Herausforderungen gestellt worden. Die Ergebnisse unserer Umfrage haben gezeigt, dass wir in vielen Bereichen kompetent und vorbildlich auf die Situation reagiert haben. Daraus haben folgendes Konzept entwickelt.

Für die Einrichtung des Distanzunterrichts ist folgende Ausgangssituation der Schule zu berücksichtigen:

Personalsituation: 13 Lehrer, 1 Referendarin, 1 Lehrerin nicht im Präsenzunterricht

Verfügbare technische Ressourcen: die Lehrkräfte verfügen momentan noch nicht über Dienstlaptops, die Schüler verfügen auch noch nicht über Leihgeräte, im Falle einer Teilschließung können aber bei Bedarf schuleigene Geräte ausgeliehen werden.

Unser Konzept zum Distanzlernen an der St.-Michael-Schule orientiert sich an den didaktischen Hinweisen für Lehrerinnen und Lehrer, die während der Schulschließung von März bis Mai 2020 vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen an die Schulen gesendet wurden.

Sechs Schwerpunkte des Distanzlernens bilden die Eckpunkte dieser didaktischen Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer:

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.

„Beim Distanzlernen stehen nicht Tools und Apps im Mittelpunkt, sondern die Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern sowie die Begleitung ihrer Lernprozesse. Tools und Apps verändern jedoch die Rahmenbedingungen, unter denen diese Lernprozesse stattfinden.“

Für uns heißt das:

- durchgängiger Kontakt zu Eltern und Kinder soll gewährleistet sein.
Grundlage: E-Mail-Verteiler, Kommunikationstool ISY.Schule, Logineo Messenger
- das Angebot regelmäßiger Telefonsprechstunden
- Hausbesuche
- Erklärvideos
- regelmäßige Videokonferenzen über Jitsi

2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.

„Das didaktische Potenzial des Distanzlernens lässt sich nur ausschöpfen, wenn man bereit ist, den damit einhergehenden „Kontrollverlust“ zu akzeptieren.“

Kinder und Eltern müssen wissen: die Aufgaben, die den Schülern im Distanzunterricht zur Bearbeitung gegeben werden, sind verbindlich und sollen vollständig bearbeitet werden.

- je nach Kind/Klasse in Form von Tages- oder Wochen- oder Lehrplan oder Teilarbeitsplan. ⇒ Der Klassenlehrer kann am besten einschätzen, welches Pensum für die Lerngruppe bzw. das Kind zu schaffen ist und schafft eine Struktur für Kind und Eltern. Dabei ist eine Mindestarbeitszeit von 2 Zeitstunden in den Kernfächern Mathematik und Deutsch verpflichtend. In den Jahrgangsstufen drei und vier werden außerdem in den Fächern Sachunterricht und Englisch Aufgaben verpflichtend gestellt. Darüber hinaus stehen für alle auf dem Padlet Angebote für weitere Fächer zur Verfügung.
- Wichtig ist die Rückmeldung bzw. die Durchsicht der gearbeiteten Aufgaben durch die Lehrkraft.

3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.

„In Phasen des Distanzlernens sollte man – auch aus Gründen der Bildungsgerechtigkeit – auf einfache technische Lösungen setzen, die den Lernerfolg nicht einseitig an die Verfügbarkeit digitaler Technik knüpfen.“

Um die Potenziale digitaler Technik ausschöpfen zu können, müssen grundlegende Kompetenzen bei Schülern, Eltern und Pädagogen vorausgesetzt werden. Die St.-Michael-Schule verfügt über 32 Tablets, die vom Kollegium bereits im Unterricht eingesetzt werden. Daher kann bei allen Kolleginnen von einem grundlegenden Kenntnisstand im Umgang mit digitaler Technik ausgegangen werden.

Für den Fall erneuter Schulschließung sollten somit alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie die Fachlehrer/innen in der Lage sein, Videokonferenzen mit kleinen Lerngruppen abzuhalten. Diese finden mindestens einmal in der Woche statt, für die Schüler ist die Teilnahme verpflichtend, da ihnen bei Bedarf Leihgeräte zur Verfügung stehen.

Lernen findet natürlich nicht nur im Netz statt. Auch die in den Schulen bereits eingeführten Lernmittel (wie z. B. Schulbücher) und andere »analoge« Medien müssen in Phasen des Distanzlernens eingesetzt werden, um didaktisch sinnvolle und technisch niedrighschwellige Angebote zu machen. Daher hat an der St.-Michael-Schule der Einsatz von Teilarbeitsplänen und Wochen- bzw. Tagesplänen gleichwertig weiter neben dem Einsatz der digitalen Medien seinen Platz.

4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, soviel synchrone wie nötig.

„Asynchrone Kommunikation ist im Vergleich zu synchroner Kommunikation technisch weniger aufwändig und erhöht in Lernprozessen die Selbstbestimmung.“

Es kann von den Familien nicht erwartet werden, dass sie es ihren Kindern ermöglichen, zu festen Terminen mit internetfähigen Geräten ausgestattet, an terminlich festgelegten Videokonferenzen teilzunehmen. Dies ist uns bewusst, zumal unsere Kinder in der Regel noch über kein eigenes Gerät verfügen.

Eine Abfrage hat uns gezeigt, dass nur 9 % der Kinder keine Lernplattform genutzt hat und 85 % die Tipps und Hinweise auf der schuleigenen Pinnwand als (sehr) hilfreich empfanden.

Durch Erklärvideos auf den passwortgeschützten Klassenpadlets wird den Kindern der Zeitdruck genommen, da sie die Möglichkeit haben, sich diese Videos öfter anzuschauen und der Lehrer nicht unter dem Druck steht, alle Kinder gleichzeitig erreichen zu wollen. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich Eltern und Schüler flexibler mit den Lerninhalten auseinandersetzen können.

5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.

„Das besondere Potential des Distanzlernens liegt in offener, fächerverbindender Projektarbeit, wobei der Aufbau von Kompetenzen durch Übungen und Vertiefungen mit Blick auf verschiedene Schülergruppen auch im Distanzlernen einen unterschiedlichen Stellenwert hat“

Bei der Auswahl des Lernmaterials sollten die Schüler nicht überfrachtet werden mit zahllosen Arbeitsblättern. Eine überschaubare und zunächst für alle Schüler gut zu bewältigende Menge sollte den Grundstock bilden. Dabei sollten die Aufgaben abwechslungsreich und optisch ansprechend sein.

6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

„Wenn Schülerinnen und Schüler untereinander konstruktive Rückmeldungen zu ihren Lernprozessen und -produkten verfassen, können Lehrerinnen und Lehrer auch im Bereich des Feedbacks Kontrolle abgeben“

Auch wenn die Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, die Aufgaben zu erledigen, sollte ihnen kein Nachteil daraus entstehen, wenn sie dies in ihren individuellen Situationen nicht in dem Maße schaffen, wie es ihnen vielleicht im Präsenzunterricht möglich wäre.

»Peer-Feedback« ist eine Bezeichnung für Rückmeldungen unter Lernenden. Damit sie stattfindet, muss sie jedoch wahrscheinlich gemacht und in eine sinnvolle Routine eingebettet werden. Beim Distanzlernen arbeiten die Schülerinnen und Schüler isoliert. Peer-Feedback zeigt, dass andere in derselben Situation sind und sich die Lernenden gegenseitig unterstützen können.

Dies kann z.B. geschehen in Videokonferenzen, in denen die Schüler sich gegenseitig ihre Ergebnisse präsentieren oder Tipps austauschen.

Distanzlernen Januar 2021

- tägliche Videokonferenzen mit den Klassen zu den normalen Unterrichtszeiten
- Weiterführung der Tages-, Wochen-, Lern- oder Teilarbeitspläne – individuell angepasst an die Kinder (teilweise tagesgenau)
- die Kinder erhalten Lernangebote in allen Fächern, die in die Arbeitspläne aufgenommen werden
- in den Hauptfächern (Englisch, Deutsch, Mathe, Sachunterricht) werden nach Möglichkeit separate Videokonferenzen angeboten
- Nutzung verschiedener Apps (Antolin, Anton plus, ...) im Distanzunterricht
- Videosprechstunden mit den Eltern zu vereinbarten Zeiten
- Zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht können beispielsweise Buchvorstellungen, Lesevorträge oder Sachunterrichtsreferate per Video herangezogen werden.
- regelmäßige Kontrolle der erbrachten Leistungen während des Distanzlernens durch die Lehrer (kontaktlose Übergabe der Arbeitsmaterialien)
- Einstellung der Arbeitsmaterialien auf Klassenpadlets